



Dr. med. vet. Nina Eberle  
Dr. Ruth Höinghaus Ph.D.  
Dr. med. vet. Verena von Babo

**VetSpezial**  
Zentrum für Kleintiermedizin

■ Onkologie  
■ Diagnostik  
■ Chirurgie  
■ Innere Medizin

## Wie gestalte ich die Rückkehr meiner Katze nach Hause?

Nach einem Praxisaufenthalt gilt es einige Dinge zu beachten:

- Hatte Ihre Katze eine Narkose, wird sie ggf. noch etwas müde und schläfrig sein.
- Falls Ihre Katze etwas nervös und/oder desorientiert sein sollte, sprechen Sie leise mit ihr und streicheln Sie sie vorsichtig. Bieten Sie ihr Körperkontakt an, sofern Ihre Katze das möchte.
- Durch das Anlegen eines Bodys oder eines Halskragens können Sie verhindern, dass Ihre Katze an Nähten oder Wunden leckt und kratzt.
- Sind Sie unsicher über den Zustand einer Naht/Wunde (z. B. bei Rötung, Schwellung, vermehrter Wärme, Ausfluss) oder Sie haben das Gefühl, dass sich Ihre Katze nicht erholt, nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf.
- Bitte verabreichen Sie alle Medikamente, wie auf Ihrem Therapieplan verordnet.
- Schmerzsignale sind bei Katzen häufig nicht einfach zu erkennen: sie können sich durch Appetitverlust, Verstecken oder Zurückziehen äußern.
- Freigängerkatzen sollten in der ersten Nacht in der Wohnung/im Haus bleiben, ggf. nach Absprache auch länger.
- Schaffen Sie einen ruhigen warmen Ort im Haus, an dem sich die Katze ausruhen kann.

## Das Zusammenführen mit anderen Katzen

Nach einem Praxisbesuch kann es sein, dass Ihre Katze für die Artgenossen zu Hause einen anderen Geruch an sich trägt. Das tritt vor allem dann auf, wenn Ihre Katze die Nacht oder einige Tage im stationären Bereich der Praxis verbracht hat. Diese fremden Gerüche können die Katzen zu Hause verunsichern, daher sollten Sie sie langsam wieder „bekanntmachen“:

- Bleiben Sie während der Vergesellschaftung zusammen mit den Katzen in einem Raum.
- Überfordern Sie ihre Katzen nicht mit zu viel Aufmerksamkeit von anderen Menschen oder Tieren.



## Das Füttern der Katze

Nach einer Operation kann es sein, dass Ihre Katze zunächst etwas weniger bzw. gar nicht fressen möchte. Sie können versuchen, Ihre Katze zum Fressen zu animieren:

- Das Anwärmen von Nassfutter auf Körpertemperatur kann die Nahrungsaufnahme steigern.
- Bieten Sie sehr schmackhaftes Futter an, z. B. Futter für Katzenwelpen.
- Füttern Sie Ihre Katze ggf. aus der Hand und streicheln Sie sie sanft.
- Es kann helfen, Ihrer Katze ein wenig Futter auf die Pfoten zu schmieren, damit sie es ableckt und auf den Geschmack kommt.
- Nutzen Sie einen flachen Futternapf mit breitem Durchmesser, damit die empfindlichen Tastaare nicht mit den Seiten in Berührung kommen.
- Kontaktieren Sie die Praxis, wenn Ihre Katze ein bis maximal zwei Tage keine Nahrung zu sich nimmt.